

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Florian Pfitscher • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/ 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 04. Juli 2025 • 49. Jahrgang • Nummer 27

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (8.00 bis 19.00 Uhr) ist die Allgemein-ärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Sigmaringen zuständig. Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117**

Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 05.07.2025

Kreuz Apotheke, Mengen, Tel. 07572 8035

Sonntag, 06.07.2025

Vital Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07581 484 900

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat samstags von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet! Weitere Infos: <https://www.lak-bw.de/service/patient/apothekennotdienst/schnellsuche.html>

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf 24 Std. Rufbereitschaft: **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen **Tel. 07572-7137-431**
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lr.sigmaringen.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 6, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
buero@sozialpunkt-goege.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau, Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**

Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung (ohne Terminvereinbarung).

Sigmaringen: dienstags 9.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr, im Hauptgebäude des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen

Bad Saulgau: montags 9.00 bis 11.30 Uhr und freitags 9.30 bis 11.30 Uhr im Haus Rosengarten, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau **Tel. 07581-90649617**

Pfullendorf: mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr im Alno Park (EG), Heiligenberger Straße 47, 88630 Pfullendorf

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach
E-Mail u.reiter@mr-ao.de oder **Tel. 07585-9307-11**

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr) **Tel. 0170-2208012**

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Rathaus am Donnerstag, 3. Juli 2025 ab 16.00 Uhr geschlossen

Am **Donnertag, 3. Juli 2025** ist das Rathaus **ab 16.00 Uhr geschlossen**. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung auch gerne Termine außerhalb der üblichen Öffnungszeiten vereinbaren, um insbesondere auf die Belange Berufstätiger Rücksicht zu nehmen. Kommen Sie bei Bedarf einfach auf uns zu:
Tel. (07572) 7602-0 oder E-Mail: info@hohentengen-online.de.

Ausflug der Gemeindeverwaltung Hohentengen mit den ehemaligen Beschäftigten

Am Freitag, 27. Juni 2025, fand der diesjährige Betriebsausflug der Gemeindeverwaltung Hohentengen gemeinsam mit zahlreichen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern statt. Bei bestem Wetter machten wir uns in geselliger Runde auf den Weg, um gemeinsam Natur, Kultur und Kulinarik unserer Region zu erleben.

Erstes Ziel war das beeindruckende Wurzacher Ried bei Bad Wurzach, das als größtes zusammenhängendes und noch weitgehend intaktes Niedermoorgebiet in Westeuropa gilt. Mit dem historischen Torfbahnle fuhrn wir durch diese einzigartige Landschaft. Bei einem Halt am Zeiler Torfwerk erfuhren wir viel über die Geschichte des Torfabbbaus, der hier insbesondere nach dem Ersten Weltkrieg eine große Bedeutung für die regionale Wirtschaft hatte. Torf war damals ein günstiger Brennstoff und wurde in großen Mengen bis nach Stuttgart exportiert. In dieser Zeit entstand auch der sogenannte „Stuttgarter See“, der heute fast vollständig wieder zugewachsen ist.

Neben dem Einsatz als Heizmaterial diente Torf auch als Vieheinstreu oder als Dämmstoff beim Hausbau. Heutzutage wird der Torfbedarf der Kurkliniken nicht mehr aus dem Wurzacher Ried gedeckt, sondern aus dem Reicher Moos bei Vogt, wo derzeit noch jährlich etwa 2.000 Kubikmeter Torf abgebaut werden. Diese Abbau-Genehmigung läuft allerdings nur noch bis ca. 2030; wie es danach weitergeht, ist offen.

Im Anschluss an die Fahrt besuchten wir das Torfmuseum, in dem eindrucksvoll die Entstehung, Nutzung und ökologische Bedeutung des Moores dargestellt wird. Das Wurzacher Ried ist nicht nur ein wertvolles Zeugnis jahrhundertelanger Nutzungsgeschichte, sondern auch ein einzigartiger Lebensraum für zahlreiche, teils seltene Tier- und Pflanzenarten. Moore speichern große Mengen an Kohlenstoff und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Ebenso sind sie Rückzugsgebiete für seltene Vogelarten und Amphibien und spielen für den Wasserhaushalt der Region eine bedeutende Rolle.

Zum Mittagessen ging es nach Gspoldshofen in die Käserei Vogler. Dort kamen wir kulinarisch voll auf unsere Kosten – besonders die hausgemachten Käsespätzle fanden großen Anklang.

Am Nachmittag fuhren wir weiter nach Schmidsfelden bei Leutkirch ins historische Glasbläserdorf. In der dortigen Glasmanufaktur wurde uns in einer anschaulichen Vorführung gezeigt, wie Glaskugeln geblasen und kunstvolle Objekte gefertigt werden. Die Glasbläserhütte in Schmidsfelden hat eine über 150-jährige Geschichte und wurde Mitte des 19. Jahrhunderts gegründet. Das Dorf war einst ein bedeutendes Zentrum der Glasproduktion im württembergischen Allgäu. Heute wird die Tradition von engagierten Handwerkern lebendig gehalten und Besuchern eindrucksvoll nähergebracht. Für viele war es faszinierend, aus nächster Nähe zu beobachten, wie aus glühender Glasmasse filigrane Kunstwerke entstehen.

Zum Abschluss des erlebnisreichen Tages kehrten wir im Gasthof „Rad“ in Aulendorf ein, wo wir den Ausflug in geselliger Runde beim Abendessen ausklingen ließen.



Hinweis an alle Verkehrsteilnehmer

Immer wieder erreichen uns Hinweise auf Verunreinigungen auf öffentlichen Straßen und Wegen – zum Beispiel Erd- und Schmutzreste von Fahrzeugen, Laub, Baustellenmaterial oder auch tierische Hinterlassenschaften wie Hundekot und Pferdeäpfel.

Wir möchten daher freundlich daran erinnern, dass nach den geltenden Vorschriften solche Verschmutzungen grundsätzlich vom Verursacher zeitnah zu entfernen sind. Dies dient nicht nur der Sauberkeit und dem gepflegten Erscheinungsbild unserer Gemeinde, sondern vor allem auch der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Verunreinigungen jeder Art können auf Straßen und Wegen zur Gefahr werden. Besonders bei Nässe führen Erd- und Lehmreste, Laub oder Tierkot leicht zu einer erheblichen Rutschgefahr für Fußgänger, Radfahrer und motorisierte Zweiräder. Zudem können Verschmutzungen an Schuhwerk, Kinderwagen oder Fahrzeugen entstehen, die vermeidbar wären.

Wir bitten daher alle, die mit Fahrzeugen, Maschinen oder Tieren auf öffentlichen Wegen unterwegs sind, um ein wachsameres und eigenverantwortliches Handeln: Achten Sie bitte darauf, dass Verunreinigungen nach Möglichkeit vermieden und – falls sie doch entstehen – zeitnah beseitigt werden.

Nur durch gegenseitige Rücksichtnahme und umsichtiges Verhalten können wir gemeinsam dafür sorgen, dass Hohentengen sauber, sicher und lebenswert bleibt. Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bedanken wir uns herzlich!

Ihre Gemeindeverwaltung Hohentengen

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.05.2025

Am Mittwoch, 25. Juni 2025 fand eine Gemeinderatsitzung im Sitzungssaal des Rathauses statt. Hierzu konnten zahlreiche Zuhörer begrüßt werden.

- Unter dem 1. Tagesordnungspunkt gab Bürgermeister Pfitscher die Beschlüsse der nicht-öffentlichen Sitzungen vom 21.05.2025 und 11.06.2025 bekannt.
- Zum 2. Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Pfitscher Julia Blumtritt und Sarah Schultheiß vom Erzbischöflichen Kinderheim Haus Nazareth. Das Haus Nazareth übernimmt im Auftrag der Gemeinde die Betreuung in der verlässlichen Grundschule und in der Ferienbetreuung. Darüber hinaus gibt es seit mehreren Jahren eine Schulsozialarbeit an der Göge-Schule. Die beiden Mitarbeiterinnen stellten dem Gemeinderat ihren Jahresbericht für das Schuljahr 2023/24 vor. Dabei wurde deutlich, dass die Angebote und Hilfestellungen, welche den Schülerinnen und Schülern wie auch den Eltern und Lehrern zur Verfügung gestellt werden, rege in Anspruch genommen werden.
- Bei den Tagesordnungspunkten 3 und 4 stellte Harry Aigner von der Stadtverwaltung Mengen den Jahresabschluss 2024 sowie den Haushaltsplan 2025 für den Zweckverband Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Donau-Oberschwaben (IGI DOS) vor. Der Zweckverband hat in den vergangenen Jahren die notwendigen Grundstücke für die Gewerbegebietsentwicklungen auf den Gemarkungen Mengen, Hohentengen und Herbertingen erworben. Daneben wurden die Planungen sowohl für die Aufstellung der Bebauungspläne einschließlich der naturschutzfachlichen Ausgleichsmaßnahmen wie auch die Erschließungsplanung weiter vorangetrieben, sodass voraussichtlich im kommenden Jahr mit der Erschließung begonnen werden kann. Für Baumaßnahmen ist in 2025 eine erste Rate von 3,0 Mio. Euro und für das Jahr 2026 Verpflichtungsermächtigungen von 8,8 Mio. Euro eingeplant. Für den Erwerb weiterer Grundstücke stehen außerdem nochmals 2,2 Mio. Euro zur Verfügung. Nach aktuellem Planstand könnten ab dem Jahr 2027 Gewerbegrundstücke verkauft werden, sodass dann auch wieder Mittel in die Verbandskasse zurückfließen.
- Unter Tagesordnungspunkt 5 wurde dem Jahresabschluss 2024 des Gemeindeverwaltungsverbands Mengen-Hohentengen-Scheer (GVV) zugestimmt. Der GVV übernimmt ausschließlich die Aufgabe der Flächennutzungsplanung. Hierbei sind im abgelaufenen Jahr Erträge und Aufwendungen in Höhe von 3.896,30 € angefallen, welche anteilig von den Mitgliedsgemeinden zu tragen sind.
- Zu Tagesordnungspunkt 6 begrüßte Bürgermeister Pfitscher Oliver Fischer vom Architekturbüro Fischer Rüdener. Die zum Abschluss der Entwurfsplanung vorgestellte Kostenberechnung hat Gesamtkosten von 5,9 Mio. Euro ergeben. Bei den Außenanlagen ergaben sich dabei gegenüber der Kostenschätzung Mehrkosten von rund 105.000 Euro, da die Bearbeitungsflächen im Bereich der bestehenden Bushaltestelle und im Gartenbereich vergrößert wurden und zusätzlich der Tiefhof im U3-Bereich sowie die Sickerflächen zur Beseitigung des Niederschlagswassers überplant wurden. Mit der vorliegenden Planung werden die vorgegebenen Raumgrößen eingehalten. Lediglich der Multifunktionsraum, welcher sowohl dem Kindergarten als Bewegungsraum als auch der Dorfgemeinschaft dient, ist wegen der Vereinsnutzung wesentlich größer geplant als die gesetzlichen Vorgaben für den Kindergartenbereich fordern.

In einer kontroversen Diskussion bemängelten mehrere Gemeinderäte die hohen Kosten für den Kindergarten, welche die Handlungsfähigkeit der Gemeinde für kommende Aufgaben einschränken werden. Es wurden daher Möglichkeiten für eine Reduzierung der Gesamtkosten gefordert. Verwaltung und Architekt stellten

hierzu fest, dass die Planung das Ergebnis des von der Gemeinde beauftragten Gesamtkonzepts ist. Die Rahmenbedingungen, welche die Planung erfüllen muss, wurden zu Beginn des Auswahlverfahrens, mit dem das Planungsbüro ermittelt worden ist, vom Gemeinderat vorgegeben. Bei der Ausstattung des Gebäudes sah Bürgermeister Pfitscher dann noch Möglichkeiten, Kosten in gewissem Umfang einzusparen. Über die entsprechende Materialauswahl wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit befinden. Darüber hinaus werden die Gemeinderatsfraktionen Vorschläge bzw. Prüfaufträge an den Architekten zusammentragen, welche dann von diesem geprüft werden.

Abschließend beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, die Planungen weiter zu verfolgen und beauftragte das Büro Fischer Rüdener Architekten sowie die Fachplaner für Tragwerksplanung, Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektro und Landschaftsarchitektur mit den weiteren Leistungsphasen.

Für die Zeit des Neubaus in Völlkofen werden Ausweichräumlichkeiten erforderlich. Die Verwaltung hat daher gemeinsam mit Vertretern des Gesundheitsamts des Katholischen Verwaltungszentrums Riedlingen und der Fachberatungsstelle Biberach besichtigt und auf Grundlage der für die Nutzung notwendigen Umbauarbeiten die Kosten ermittelt. In der engeren Auswahl standen dabei der frühere Jugendraum im DGH Hohentengen und Räumlichkeiten im Untergeschoss des Katholischen Gemeindezentrums, die früher bereits als Kindergarten genutzt worden sind.

Aufgrund der geringeren Raumgröße im Katholischen Gemeindezentrum müsste die Höchstgruppenstärke auf 24 Kinder begrenzt werden. Die Nutzung des Außenbereichs ist überdies beim DGH Hohentengen wesentlich besser in die täglichen Abläufe integrierbar. Im Übrigen sind die Umbaukosten im DGH niedriger. Aufgrund dessen hat sich der Gemeinderat auf Empfehlung des Paritätischen Kindertagenausschusses für die Einrichtung der Ausweichräume im DGH Hohentengen ausgesprochen.

- Unter Tagesordnungspunkt 7 stimmte der Gemeinderat zwei außerplanmäßigen Ausgaben für die Nahwärmeanschlüsse des Kindergartens St. Maria und am DGH Hohentengen in Höhe von jeweils 6.188 Euro zu.
- Bei Tagesordnungspunkt 8 beriet der Gemeinderat über den Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für das Bebauungsplanverfahren für eine PV-Freiflächenanlage auf dem Flst. 1010, Gemarkung Völlkofen. Hierzu hatte der Gemeinderat im Juni 2024 den entsprechenden Aufstellungsbeschluss bereits gefasst. Zwischenzeitlich wird der Verbrauch bester Ackerflächen für die Erzeugung von PV-Strom wesentlich kritischer gesehen. Der Gemeinderat lehnte den Beschluss daher mehrheitlich ab und sprach sich gegen die Weiterführung des Verfahrens aus.
- Unter dem Tagesordnungspunkt 9 wurde den Bauvorhaben
 - Umnutzung von Gewerbefläche zur Wohnnutzung; energetische Sanierung der Gebäudehülle; Kniestockerhöhung des Dachraumes (ehemals Lagerraum Gewerbe) zur Wohnnutzung; Anbau Treppenhaus – Ost und Anbau Wohnen – Süd, Hohentengen, Am Seelenbach 6/1, Flst. 2144
 - Umnutzung und Umbau ehemalige Gaststätte mit Saal: Abbruch Gebäude Hauptstraße 18, Umnutzung Gaststätte in drei Monteurzimmer, Umnutzung Saal in Gewerbeeinheit, Hohentengen, Hauptstraße 16 und 18, Flst. 2043, 2043/2 und 2045
 - Tektur: Erstellung eines Mehrfamilienhauses mit 8 Wohneinheiten, Tiefgarage, Müll- und Fahrradraum – Änderung Zufahrt Stellplätze, Hohentengen, Kirchwegeschle 7, Flst. 290/16

wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2024 des Zweckverbands Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Donau-Oberschwaben (IGI DOS)

Die Verbandsversammlung des IGI DOS hat in ihrer Sitzung am 06.06.2025 den Jahresabschluss 2024 des IGI DOS gemäß § 18 GKZ i.V.m. § 95b Abs. 2 GemO wie folgt festgestellt:

		EUR
1,	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	197.996,00
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-197.996,00
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0,00
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-1.864,84
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-1.864,84
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-1.864,84
2,	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	192.586,32
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-202.194,16
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-9.607,84
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.792,59
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-653.931,39
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf a. Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 u. 2.5)	-618.138,80
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-627.746,64
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.649.500,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-600.000,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	2.049.500,00
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	1.421.753,36
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- u. Auszahlungen	-112.529,05
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	793.889,74
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	1.309.224,31
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	2.103.114,05
3,	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	10.969.576,78
3.3	Finanzvermögen	2.697.581,06
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	13.667.157,84
3.7	Basiskapital und Kapitalrücklage	670.618,95
3.8	Rücklagen	0,00

3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	0,00
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	12.996.538,89
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	13.667.157,84

Gleichzeitig wurde gem. § 105 GemO der Beteiligungsbericht 2024 über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts von der Verbandsversammlung zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss 2024 mit Anhang und Rechenschaftsbericht sowie der Beteiligungsbericht 2024 liegen ab dem 07.07.2025 an sieben Arbeitstagen während den üblichen Dienstzeiten bei der Stadt Mengen, Hauptstraße 90, in Zimmer N13 (Nebengebäude) in 88512 Mengen als Sitz des IGI DOS zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Mengen, den 02.07.2025
Bürgermeisteramt

Bitte Ausweise / Reisepässe auf ihre Gültigkeit überprüfen

Sind Ihre Ausweisdokumente noch gültig? Bald beginnt die Urlaubs- und Reisezeit!

Für die Antragstellung ist folgendes zu beachten:

- Zur Beantragung eines Personalausweises oder Reisepasses muss jeder Antragsteller persönlich wegen der **Unterschrift** und den **Fingerabdrücken** zum Einwohnermeldeamt im Rathaus vorbeikommen.
- Zur Antragstellung ist ein digitales Lichtbild mitzubringen. (Übergangsweise werden noch aktuelle, biometrische Passbilder in Papierform akzeptiert)
- Die Bearbeitungsdauer beträgt zurzeit ca. 3-4 Wochen.
- Verloren gegangene Ausweisdokumente müssen unverzüglich gemeldet werden, ebenso das Wiederauffinden eines Dokumentes.
 - Die Gebühren für die Ausweisdokumente sind bei der Beantragung zu bezahlen.
 - Kinderreisepässe** können seit dem **01.01.2024** nicht mehr verlängert bzw. neu ausgestellt werden.

	Personalausweis	Reisepass
Für wen wird das Dokument ausgestellt?	Im Regelfall für Personen jeglichen Alters	Im Regelfall für Personen jeglichen Alters
Fingerabdrücke	Ja, ab dem 6. Lebensjahr	Ja, ab dem 6. Lebensjahr
Gültigkeit	6 Jahre für unter 24-jährige, 10 Jahre für über 24-jährige	6 Jahre für unter 24-jährige, 10 Jahre für über 24-jährige
Kosten	22,80 € für unter 24-jährige, 37,00 € für über 24-jährige	37,50 € für unter 24-jährige, 70,00 € für über 24-jährige (Expresszuschlag: 32,00 €)
Dauer der Fertigstellung	2-3 Wochen	5-6 Wochen (Expressverfahren: 3-4 Werktage)

Bei Fragen oder Unklarheiten, können Sie sich gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten unter der Tel.-Nr. 07572/7602-201 beraten lassen. Einreisebestimmungen und nähere Auskünfte erhalten Sie im Internet unter www.auswaertiges-amt.de

Übungen der Bundeswehr

Vom **07.07. bis 10.07.2025** finden Übungen der Bundeswehr auf den Gemarkungen Hohentengen/Mengen/Scheer statt. Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung und besondere Vorsicht.

Grabsteinkontrolle auf dem Friedhof

Die Gemeinde Hohentengen ist als Friedhofsträger für den verkehrssicheren Zustand des Friedhofs verantwortlich. Im Rahmen dieser Verkehrssicherungspflicht führt eine Fachfirma einmal im Jahr die Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale durch.

Ein Grabmal gilt als standsicher, wenn es unter Beachtung der gebotenen Vorsicht der geforderten Prüflast standhält und keine Schwankungen aufweist. Im Laufe der Zeit können sich Grabmale in ihrem Gefüge gelockert haben. Auch gefrierendes Wasser kann dazu führen, dass sich einige Grabmale aus ihrer Befestigung lösen. Werden nicht standsichere Grabmale festgestellt, erhalten die betroffenen Gräber vor Ort einen Hinweis. Gleichzeitig erhalten die Nutzungs-, bzw. Verfügungsberechtigten ein Anschreiben mit der Aufforderung den Grabstein umgehend fachgerecht prüfen und ggf. befestigen zu lassen. In Einzelfällen kann es aufgrund der hohen Unfallgefahr erforderlich sein, dass Grabsteine gesichert werden müssen.

Die Standfestigkeitsprüfung wird von der Firma Becker & Weißbach GbR durchgeführt. Begonnen wird am **Montag, 07.07.2025**. Die Arbeiten dauern voraussichtlich eine Woche an. Gleichzeitig appellieren wir an alle Grabsteininhaber, auch selbst den Grabstein regelmäßig auf versteckte Mängel zu überprüfen.

Ihre Friedhofsverwaltung

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen im Juni 2025 insgesamt: 2



Wir gratulieren zur Hochzeit:

Herrn Florian Anton Rothmund und Frau Katharina Fugunt, geheiratet am 14.06.2025 in Hohentengen.

Ihnen und auch dem Paar, welches nicht öffentlich genannt werden möchte, wünschen wir von Herzen alles Gute sowie eine gesunde und friedvolle Zukunft.

„Ich hoffe, dass wahre Liebe und Wahrheit am Ende stärker sind als jedes Übel oder Unglück der Welt. Ein liebendes Herz ist die wahrhaftigste Wahrheit.“

Charles Dickens (1812 – 1870)



**CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG
HOHENTENGEN**

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Der SozialPunkt lädt ein:

Mittwoch, 09.07.2025

9.00 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Alten Amtshaus

VORANKÜNDIGUNG:

Montag, 14.07.2025

14.00 Uhr **„Auf a Schwätzle“** im Alten Amtshaus. Bei Kaffee und Kuchen wird geredet, gesungen, gelacht, man kann Handarbeiten oder ein Tischspiel allein oder mit anderen spielen.

Gut zu wissen:

Sie haben ein Anliegen? Termine sind nach Absprache gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

***Ein Kuss klingt nicht so laut
wie eine Kanone,
aber das Echo lebt länger.***

Oliver Wendell Holmes (1809 – 1894)

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 6

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: buero@sozialpunkt-goege.de



LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Expertin informiert Eltern rund um das Thema Babyschlaf

Einschlafen, durchschlafen, weiterschlafen – für und mit einem Neugeborenen ist das gar nicht so einfach. Um Eltern dabei zu helfen, den Schlaf ihres Babys besser verstehen und altersentsprechend begleiten zu können, bietet das Familiengesundheitszentrum des Landkreises Sigmaringen eine Online-Veranstaltung an. Diese findet statt am Donnerstag, 10. Juli, von 17 bis 18.30 Uhr.

Wenn es um das Thema Schlaf geht, sind alle Eltern wieder hellwach. Kein Wunder, schließlich halten die Allerkleinsten sie nachts ziemlich auf Trab. Aber warum ist das so? Was ist beim Schlafverhalten von Kindern ab vier Monaten bis zum Ende des ersten Lebensjahrs normal? Wie kann das Einschlafen unterstützt werden? Warum wacht ein Baby plötzlich nachts wieder auf und wie können Eltern beim Weiterschlafen unterstützen? Um belastenden Situationen vorzubeugen ist es sinnvoll, sich von Anfang an mit solchen Fragen zu beschäftigen. Diese Gelegenheit bietet die Online-Veranstaltung, bei der neben dem Informationsaustausch auch auf individuelle Fragen eingegangen wird.

Referentin ist Hebamme Melanie Gottwalt, Hebammenkoordinatorin des Landkreises Sigmaringen. Sie hat Weiterbildungen in Akupunktur und Schlafberatung nach Dr. Daniela Dotzauer absolviert, ist Trageberaterin und K-Taping-Gyn-Therapeutin.

Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „ElefAnt – Eltern erfahren Antworten“. Anmeldungen sind möglich bis Dienstag, 8. Juli, über den Veranstaltungskalender des Landkreises unter www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen im Internet beziehungsweise über untenstehenden QR-Code.



GÖGE-SCHULE HOHENTENGEN

Bundesjugendspiele

Im Rahmen eines Schulsporttages fanden die Bundesjugendspiele der Leichtathletik auf dem Freisportgelände der Göge-Schule statt. Alle Kinder absolvierten einen Dreikampf aus Ballweitwurf, Weitsprung sowie einem 50m Lauf. Parallel dazu absolvierten die Klassen 3 und 4 ein „Ball über die Schnur-Turnier“ und ermittelten dort die erfolgreichste Mannschaft.

Damit ein reibungsloser Ablauf garantiert wurde, bestimmte jeder Klassenlehrer im Vorfeld einen Riegenführer, der für den Ablaufplan der jeweiligen Klasse verantwortlich war. Zusätzliche Unterstützung an diesem Tag lieferten ausgebildete Schulsportmentoren der Gemeinschaftsschule Mengen.

Nach einer kurzen Aufwärmphase und allgemeinen Informationen konnten die Bundesjugendspiele - dem Wetter zum Trotz - reibungslos durchgeführt werden. Die Kinder wurden in den vergangenen Wochen durch den Sportunterricht gut auf diesen Tag vorbereitet und zeigten ihr ganzes Können. Sie waren mit viel Freude und Engagement bei der Sache und glücklicherweise gab es an diesem Tag keine Verletzungen.

Zum Abschluss des Tages traten die einzelnen Klassen einer Jahrgangsstufe in einer Pendelstaffel gegeneinander an. Die jeweils siegreiche Klasse erhielt als zusätzliche Motivation einen Siegerpokal. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt als die Kleinsten an der Reihe waren und von allen anderen Kindern lautstark angefeuert wurden. Zufrieden und mit einem Lächeln im Gesicht ging der diesjährige Schulsporttag der Göge-Schule zu Ende.



Besuch bei der Firma Löffler Bau

Im Rahmen des Sachunterrichts zum Thema „Bauen“ besuchte die Klasse 2b die Firma Löffler in Hohentengen, um selbst zu sehen, wie Häuser gebaut werden. Ausgestattet mit Bauhelmen bekamen wir eine Führung über das Firmengelände.

Auf dem Bauhof lernten wir verschiedenste Baumaterialien kennen und durften selbst mit anpacken, zuerst eine Mauer trocken zu setzen und danach eine Mauer mit Mörtel zu bauen. Alle Kinder halfen mit kleinen Kellen mit,

trugen Steine und lernten sogar, Fenster in die Mauer zu bauen. Diese neu erworbenen Kenntnisse durften die Schüler bei Bau-Ver-suchen mit kleinen Bausteinen noch einmal übertragen.

Die Kinder gestalteten einen bunten Erinnerungs-Stein für unser Klassenzimmer, der uns an diesen unvergesslichen Besuch erinnert. Die Klasse 2b sagt „Danke!“



Vielen Dank für die tollen Einblicke in die Neuroathletik und die Imkertätigkeit.



(Fotos: Jens Baur und Rainer Storz)



KINDERGARTEN ST. NIKOLAUS VÖLKOFEN



Was haben Bienen und Neuroathletik gemeinsam?

Beides sind Hobbies beziehungsweise Berufe, denen Eltern vom Kindergarten St. Nikolaus nachgehen. Und mit Beidem durften sich die Kinder des Kindergartens St. Nikolaus in Völkofen auseinandersetzen.

Unter Absprache mit den Erzieherinnen können Eltern verschiedene Aktionen für die Kinder anbieten oder in die Wege leiten und somit

aktiv an der Gestaltung des Kindergartenalltags mitwirken. Diese Möglichkeit der Elternaktion haben auch Jens Baur sowie Franziska und Rainer Storz genutzt.

Sportlich, konzentriert und mit sichtlich Spaß waren die Kinder beim Neuroathletiktraining von Jens Baur am Start: Bälle sortieren, Farbe merken, umdrehen, Farbe erkennen, losflitzen, den eigenen Körper einschätzen lernen, ausprobieren, massieren... Das Alles ist Teil neuronaler Sensibilisierung. Übrigens: Neuroathletik beruht auf der Annahme, dass sportliche Leistungen Kopfsache sind. Durch gezielte Übungen werden die Nervenfunktionen so optimiert, dass die körperliche Leistungsfähigkeit zunimmt.

„Guck mal diese Biene da, sum sum, guck mal wie sie fliegt und wie sie tanzt...“ (Lied von Lichterkinder) - hautnah durften die Kinder eines von zwölf Bienenvölkern ganz genau betrachten. Zu sehen waren die Waben, die Arbeiterbienen und sogar die Königin. Ein spannender und interessanter Besuch bei der Familie Storz in Enzkofen begeisterte die Kindergartenkinder. Als Erinnerung gab es eine Urkunde vom Imker persönlich sowie eine kleine Kostprobe des selbst geschleuderten Honigs.



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen Tel. 9761, Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de
Pfarrer Jürgen Brummwinkel
Pfarrvikar Ronald Bopp, Hauptstraße 5, 88518 Herbertingen
Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez
Gemeindereferentin Carola Lutz
Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann
Kath. Kindergarten St. Maria, Hohentengen
Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Völkofen



Tel. 07586 918431
Tel. 01759971075
Tel. 0176 1526184
Tel. 07572 7679635
Tel. 07572 1641
Tel. 07572 4670053

Die Pfarrbüros sind geöffnet:

Hohentengen (07572 9761)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
--	--	08.30 - 10.00	8.30 - 12.00	8.30 - 12.00
--	14.00 - 17.00	--	14.00 - 17.00	--

Herbertingen (07586 375) geschlossen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.30 - 12.00	8.30 - 12.00	--	8.30 - 12.00	--
14.00 - 17.00	--	14.00 - 17.00	--	--

Gottesdienstplan 04.07. - 13.07.2025

Freitag, 04.07. – Hl. Ulrich, Hl. Elisabeth

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim – Wortgottesfeier
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – ev. Gottesdienst
ab 14.00 Uhr Krankenkommunion in der ganzen Seelsorgeeinheit

Samstag, 05.07. – Hl. Antonius Maria

18.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Beichtgelegenheit anschl.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
18.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Beichtgelegenheit anschl.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 06.07. – 14. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Maria Goretti

10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Feier der Firmung mit
Generalvikar Dr. Clemens Stroppel
13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Montag, 07.07. – Hl. Willibald

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Beizkofen, St. Peter und Paul – Andacht

Dienstag, 08.07. – Hl. Kilian und Gefährten

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülertagesdienst
19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 09.07. – Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
(† Eduard Schneider, gest. Jahrtag
† Alois Binder
† Annedore Goller)
18.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Völkofen, Unbefleckte Empfängnis – Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Rosenkranzgebet anschl.
Messfeier
19.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet
19.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus

Donnerstag, 10.07. – Hl. Knud, Hl. Olaf, Hl. Erich

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
19.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal

Freitag, 11.07. – Hl. Benedikt von Nursia

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülertagesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag 12.07.

14.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Trauung des Paares
Karina und Marius Engenhart

STERNWALLFAHRT 14 NOTHELDER (siehe Hinweise)

17.30 Uhr Abgang bei der Nikolauskapelle Herbertingen
17.30 Uhr Abgang bei der Linde in Mieterkingen
17.45 Uhr Abgang bei der Kapelle in **Ölkofen**
18.30 Uhr Messfeier im Freien
bei Regen
18.30 Uhr Hohentengen, St. Michael

**Sonntag, 13.07. – 15. Sonntag im Jahreskreis,
Hl. Heinrich und Kunigunde**

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael
08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus
10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Familiengottesdienst
10.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus – Wortgottesfeier
10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal
11.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Tauffeier
13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Die Kollekte am Sonntag, den 06.07. ist das
Diasporaopfer der Firmlinge mit dem Leitwort „On fire“

Ministranten

Sonntag, 06.07.

10.00 h

Firmung

Kr: Herre N. Heinzler L.
Fa: Heinzler E. Rauh N.
W: Heinzler J. Hafner V.
A: König J. Nassal L.
L: Herre E. Herre L.
Z: Hafner Vi. Hafner A.

Mittwoch, 09.07.

19.00 h

Günzkofen

A: Michelberger F. Ocker C.

Samstag, 12.07.

18.30 h

Sternwallfahrt

Kr: Baumgärtner N Schlegel P.

Fa: Brotzer L.

Baumgärtner S.

Z: Madlener M.

Kessler E.

Z: Eberhardt Pa.

Eberhardt Pi.

Sonntag, 13.07.

08.30 h

A: Draskovic L.

Brendle A.

L: Draskovic M.

Brendle L.

K: Rauh Ja.

Rauh N.

Z: Illich S.

Knaus S.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.

Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Sonntag, 29.06.2025
Elena Hafner aufgenommen.

Verstorben aus unserer Gemeinde ist Herr Markus Brotzer.
Er möge leben in Gottes Frieden.

Beerdigungsdienst vom

08.07. – 11.07.2025 Gemeindereferentin Carola Lutz
Tel. 017621526184

Krankenkommunion

Wir bringen unseren älteren und kranken Gemeindemitgliedern
gerne am Freitag, 7. Juli 2025 ab 14.00 Uhr die Krankenkommunion.
Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 07572 9761.
Ihr Pastoralteam

**Herzliche Einladung zur Sternwallfahrt der Seelsorgeeinheit
am Samstag, 12.07.2025 zu den „14-Nothelfern“** im Burgwald
(zwischen Herbertingen und Hohentengen) für alle 5 Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit.

Fußwallfahrer/innen aus den Gemeinden Herbertingen, Marbach,
Hundersingen/Beuren starten gemeinsam um 17.30 Uhr an der Nikolauskapelle in Herbertingen und in Mieterkingen um 17.30 Uhr bei der Linde.

Fußwallfahrer/innen aus der Gemeinde Hohentengen starten um
17.45 Uhr an der St. Leonhard-Kapelle in Ölkofen.

Um 18.30 Uhr feiern wir gemeinsam bei den „14-Nothelfern“ unseren Gottesdienst.

Und wie auch schon in den Jahren zuvor gibt es im Anschluss an den Gottesdienst die Möglichkeit zur Begegnung bei Vesper und Getränken.

Bei Regen findet um 18.30 Uhr die Sonntagvorabendmesse in der
Pfarrkirche St. Michael statt.


Familiengottesdienst mit Fahrrad-Segnung

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am
Sonntag, 13. Juli um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Oswald in Herbertingen.

Wir singen aus dem Familienliederbuch.

Die Fahrräder werden im Anschluss an den Gottesdienst gesegnet.

Liebe Kinder, ihr dürft nicht nur eure Fahrräder, sondern auch eure
Roller, Dreiräder, Bobby Car... mitbringen!

Bitte „parkt“ alles vor bzw. neben dem Gemeindehaus!


„Auf den Flügeln meiner Seele“

Tanzend mit Musik
die Fußsohle der Seele erreichen

**Montag, 14.07.2025 - Beginn 19.30 Uhr
Gemeindesaal St. Maria, Hohentengen**

LOS GEHTS!

STARTE MIT GOTTES SEGEN IN DIE FERIE

Komm mit uns auf ein tolles Bibelabenteuer!



JETZT ANMELDEN!

Wir wandern mit Mose zum Kloster Heiligkreuztal.
Das erwartet dich:

- eine spannende Bibelgeschichte
- Abenteuer im Freien
- Spiele & Team-Challenges
- Picknick & Snacks
- Spaß und neue Freundschaften
- Wegstrecke ca. 4 Kilometer

Anmeldung bis 23. Juli 2025

**Trinkflasche
kleines Vesper
Sonnensonne
Sonnenschutz
Unkostenbeitrag
3 EUR**

Für alle 3. und 4. Klässler!

Anmeldung:
Bitte melden Sie ihr Kind unter Angabe folgender Daten per E-Mail an.

- Vor- und Nachname ihres Kindes.
- Allergien und Unverträglichkeiten
- Telefonnummer unter der Sie im Notfall erreichbar sind.
- Einverständnis, dass wir den Namen ihres Kindes zur Bildung von Fahrgemeinschaften veröffentlichen dürfen.

Kontakt für die Anmeldung oder Fragen:
Carola Lutz: carola.lutz@drs.de / WhatsApp 0176 21526184 oder
Sigrid Zimmermann: sigrid-zimmermann@arcor.de

köb bv. Ausleihe kostenlos
Bücherei St. Michael Hohentengen

Sichern Sie sich ihre Sommerlektüre!



Wir haben jede Menge neue Bücher.

Öffnungszeiten:
Mittwoch 17.00-18.00 Uhr, Sonntag 11.00-12.00 Uhr

Vom 23.07. - 06.08.2025 machen wir Ferien. Euer Bücherteam

VEREINSMITTEILUNGEN

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER DORFGEMEINSCHAFT ÖLKOFEN

NACHRUUF

Wir trauern um unser Vereinsmitglied

Markus Brotzer

Mit Markus verlieren wir einen zuverlässigen und treuen Freund, der durch sein hohes Engagement viel für das Vereins- und Dorfleben in Ölkofen beigetragen hat.

Wir werden dich in dankbarer Erinnerung behalten.

**Heimat-, Freizeit- und Narrenverein Ölkofen e. V.
Sportverein Ölkofen e. V. 1963**

**Verein zur Förderung
der Dorfgemeinschaft in Ölkofen e. V.**



HEIMATVEREIN GÜNSTKOFEN

Gartenfest

Bei strahlendem Sommerwetter feierte der Heimatverein Günstkofen am vergangenen Wochenende sein Gartenfest. Viele Besucherinnen und Besucher kamen vorbei, genossen kühle Getränke, gute Gespräche und beste Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gästen, Helferinnen und Helfern – sowie den Tanzmäusen & Tanzmädeln Völkofen und dem Jugendorchester des MV Hohentengen für ihre tollen Auftritte.

Schön war's – wir freuen uns aufs nächste Fest!



Blärschule MV Hohentengen

BLÄRSCHULE DES MUSIK- VEREINS 1819 GÖGE- HOHENTENGEN E. V.

Klangvolle Aussichten: Das Jugendorchester des MVH zu Gast beim Gartenfest in Ennetach

Der Sommer ist da und mit ihm das beliebte Gartenfest unserer Musikfreunde aus Ennetach.

Am Sonntag, 6. Juli 2025, laden wir euch herzlich ein, ab 15.30 Uhr dabei zu sein, wenn unsere talentierten Jugendmusiker hier aufspielen dürfen. Bei gemütlicher Atmosphäre werden die jungen Musikerinnen und Musiker des Jugendorchesters mit einem modernen, abwechslungsreichen Programm unter der Leitung von Sara Brummund und Philipp Löffler auf der Bühne stehen.

Kommt vorbei, unterstützt unsere Jugendmusiker und verbringt mit uns einen gemütlichen Nachmittag beim Ennetacher Gartenfest!



NARRENVEREIN HOHENTENGEN-BEIZKOFEN E.V.

Einladung zum Helferfest

Wir möchten alle unsere Vereinsmitglieder herzlich zum diesjährigen Helferfest einladen. Dieses findet am 05.07.2025 ab 17.00 Uhr am DGH statt. Es ist für Grillgut und Getränke gesorgt.

Bitte bringt euer Geschirr selbst mit. Ebenfalls sind Nachschüsseln und Salatpenden gerne gesehen.

Bitte meldet euch, wenn noch nicht geschehen, über die Vereinapp oder über eine Oberhäx an.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend!
Eure Vorstandschaft

WISSENSWERTES

Kreisjugendring Sigmaringen e.V.

Bildungsreferentin Anni Kramer

Schnuppertage Ehrenamt -

Die Idee der „Schnuppertage Ehrenamt“ ist denkbar einfach: Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit hat meldet sich bei einem Anbieter und bekommt vor Ort Einblick, wie eine Tätigkeit dort aussehen könnte. Normalerweise werden Ehrenämter im ländlichen Raum eher „vererbt“, aber diese Tradition geht leider immer weiter zurück. Deshalb hat sich das „Netzwerk Ehrenamt“ unter der Federführung von Kreisjugendring, Caritas und Landkreis entschlossen, einen Versuch mit den Schnuppertagen zu starten. Was eher banal klingt ist recht aufwändig: Möglichst viele potentielle Anbieter von Ehrenämtern kontaktieren, ihnen die Idee vorstellen und dann deren Angebote so zusammenstellen, dass sie von möglichen Bewerbern gesichtet und belegt werden können. Dann folgt die Werbung auf allen denkbaren Kanälen, um die Möglichkeiten sichtbar zu machen. Das war die Vorarbeit; die Bilanz der Aktion: An den Schnuppertagen Ehrenamt im Landkreis Sigmaringen vom 24. März bis zum 11. April 2025 haben sich insgesamt knapp 60 Vereine

und Initiativen beteiligt und ihre Angebote und Betätigungsfelder für Ehrenamtliche veröffentlicht um Freiwillige zu gewinnen. Allein diese hohe Anzahl übertraf bereits alle Erwartungen und ist schon ein guter Erfolg. Das Spektrum der Angebote reichte von der Arbeit in klassischen Vereinen bis zu sehr ausgefallenen und zeitlich begrenzten Tätigkeiten. Bei den Anbietern gingen in diesem Zeitraum 31 Anfragen ein. Das klingt zunächst nach nicht viel, andere Landkreise haben hier aber deutlich weniger Anfragen verzeichnet. Aber das war erst der Anfang: Die Homepage mit den Angeboten und Zugangsdaten und Beschreibungen der Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren bleibt dauerhaft am Netz, da der Bedarf, neue Ehrenamtliche zu finden weiterbestehen wird. Das bedeutet, dass sich Interessierte auch weiterhin detailliert über die vielen Facetten des Ehrenamts hier informieren können:

www.landkreis-sigmaringen.de/schnuppertage

Damit hat sich der hohe Aufwand, die Anbieter zu kontaktieren, die Homepage einzurichten, Flyer und Plakate zu erstellen und drucken zu lassen und das Ganze zu koordinieren gelohnt. Das Netzwerk Ehrenamt im Landkreis Sigmaringen kann als Impulsgeber für die Schnuppertage sehr zufrieden auf das Erreichte zurückblicken. Am Ehrenamt interessierte finden hier weiterhin Ansprechpartner und spannende Tätigkeiten. Und weiterhin können sich Interessierte Organisationen in dieses dauerhafte Verzeichnis aufnehmen lassen.

Kontakt und Informationen dazu erhalten sie hier:
roland.schoenbuecher@irasig.de



Du bist fertig mit der Schule?
Du bist aufgeschlossen und zuverlässig?
Du arbeitest gerne mit Kindern und Jugendlichen?
Du möchtest die soziale Arbeit im Kinder- und Jugendhilfebereich kennenlernen?
Du möchtest Teil eines jungen und engagierten Teams werden?



Dann wird es Zeit für **DEIN FSJ*** bei uns!
Das Haus Nazareth ist eine der größten Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen in der Region und bietet viele Möglichkeiten an für ein FSJ, eine Ausbildung oder ein Studium.

Bewirb Dich jetzt und starte durch, z.B. in **Ertingen, Herbertingen, Hohentengen oder Mengen**.
Aber auch an vielen weiteren Standorten.



Gleich
reinschauen,
Standorte
prüfen und
bewerben!



*Der Beginn des FSJs ist nach Absprache zu jedem Zeitpunkt möglich. Ein FSJ bei uns beinhaltet eine professionelle Begleitung, monatliches Taschengeld, Seminartage, tolle Teamevents u.v.m. Wir beantworten gerne Deine Fragen und freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!



Erzb. Kinderheim Haus Nazareth · Brunnenbergstr. 34
72488 Sigmaringen · Tel. 07571 7203-0
bewerbung@haus-nazareth-sig.de · www.haus-nazareth-sig.de



JOHANNITER



Qualifizierungskurs für neue Hospizbegleiter/innen

Landkreisübergreifend bieten die Johanniter Bad Schussenried in Kooperation mit dem Hospizverein Mengen e.V. gemeinsam einen Qualifizierungskurs an.

Der Start ist für Mitte Juli 2025 geplant.

Durch regelmäßige Besuche und zum Beispiel über Vorlesen, vertraute Lieder singen oder in der Stille präsent sein ermöglichen freiwillig engagierte Bürgerinnen und Bürger ein Sterben in Würde. Unsere Mitarbeitenden werden sorgfältig ausgesucht und gut auf die Begleitung schwerstkranker/sterbender Menschen und deren Angehörigen vorbereitet. Regelmäßige Supervision, Gruppentreffen und Fortbildung unterstützen und stärken dieses wichtige Ehrenamt. Dabei steht neben ethischen Fragen die eigene Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer im Vordergrund. Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich bei uns!

Telefon: 0174 4074383 oder

E-Mail: hospiz.bad-schussenried-federsee@johanniter.de

Telefon: 0174 9784636

E-Mail: info@hospizverein-mengen.de

Treffpunkt für Angehörige psychisch kranker Menschen

Infos zum Thema Vorsorgevollmacht und gesetzliche Betreuungen

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle, kurz IBB-Stelle, ist eine unabhängige Anlaufstelle für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen im Landkreis Sigmaringen. Die IBB Stelle lädt zu einem „Treffpunkt“ für Angehörige psychisch erkrankter Menschen ein am **Dienstag, 08.07.2025, 17.00 Uhr** im Karlshotel Sigmaringen (in den Burgwiesen 7, Sigmaringen). Für Angehörige psychisch kranker Menschen besteht hier in ungezwungener Atmosphäre die Möglichkeit, sich auszutauschen, zuzuhören oder sich einfach eine kleine Auszeit zu nehmen. **Zu Besuch bei diesem Angehörigentreff ist Herr Teubl vom Betreuungsverein SKM in Sigmaringen. Er steht für Fragen zum Thema Vorsorgevollmachten und gesetzliche Betreuungen zur Verfügung.**

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung unter Telefonnummer 07571-7301-55 oder per mail an team@ibb-sigmaringen.de gebeten.

Mehr Infos zur Arbeit der IBB-Stelle mit Patientenfürsprecherin, den Sprechzeiten und die Einladung zum „Treffpunkt“ Angehöriger psychisch kranker Menschen erhalten sie auch im Internet unter **www.ibb-sigmaringen.de**



Die Basisversorgung lädt zum Ausflug ins Federseemuseum nach Bad Buchau ein

Die Basisversorgung Biberach lädt alle Pflegenden Angehörigen ein, dem Alltag für einen Moment zu entfliehen, Neues zu entdecken, zu entspannen und sich eine kleine Auszeit zu gönnen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um neue Eindrücke zu sammeln und sich mit anderen auszutauschen.

Am 15. Juli 2025 möchten wir mit Ihnen im Federseemuseum Bad Buchau eine interessante Führung erleben. Die Tour dauert etwa eine Stunde (Sitzgelegenheiten sind vorhanden) und bietet Ihnen die Chance, das Museum und die Umgebung in entspannter Atmosphäre zu erkunden.

Im Anschluss werden wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Kurzentrum in der „Badstube“ ausklingen lassen – das Kurzentrum liegt direkt in der Nähe und ist ideal für eine kleine Einkehr.

Dienstag, 15.07.2025

- **Treffpunkt in Biberach: 13.15 Uhr**, im Innenhof des Caritasentrums (hintern Martin-Luther-Gemeindehaus, Waldseer Straße 24), dort werden wir Fahrgemeinschaften bilden.
- **Treffpunkt in Bad Buchau: 13.50 Uhr**, am Federseemuseum in Bad Buchau

Bitte melden Sie sich bis zum 8. Juli 2025 an, um sich einen Platz zu sichern. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter 07351-8095-190 oder unter bcs-hia@caritas-dicvrs.de

Für weitere Informationen wenden sie sich an den Fachdiensten Hilfen im Alter der Caritas Biberach-Saulgau (Andrea Müller, Tel. 07351 8095190) www.basisversorgung-biberach.de.

Der Ortsverband informiert:

VdK-Landesverband Baden-Württemberg erneut als familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. wurde am Dienstag, 17. Juni, erneut mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet. Seit Dezember 2021 trägt der VdK-Landesverband das begehrte Zertifikat, mit dem die berufundfamilie Service GmbH das anhaltende Engagement des Verbandes für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik würdigt.

Mit verschiedenen Maßnahmen setzt sich der Sozialverband VdK Baden-Württemberg als Arbeitgeber für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Lebensphasen ein: flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Unterstützung bei Pflegeverantwortung oder Kontaktangebote während der Elternzeit. Dabei widmet sich der Verband auch gezielt altersrelevanten Vereinbarkeitsfragen.

Karies bei Kindern: Sechs zahnärztliche Untersuchungen sind Kassenleistung

Kinder zwischen dem sechsten Lebensmonat und dem vollendeten sechsten Lebensjahr haben Anspruch auf insgesamt sechs zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen. Bei dieser untersucht die Zahnärztin oder der Zahnarzt die Mundhöhle und schätzt das Kariesrisiko des Kindes ein. Darüber hinaus beraten die Zahnärzte zu Ernährungsrisiken durch zuckerhaltige Speisen und Getränke und zur richtigen Mundhygiene. Auch das Auftragen von Fluoridlack zur Zahnschmelzhärtung ist zweimal pro Kalenderhalbjahr eine Leistung der gesetzlichen Krankenkasse.

Ab dem 1. Januar 2026 ersetzt das Kinderuntersuchungsheft die bisherigen Kinderzahnpassse. Im Kinderuntersuchungsheft werden die Ergebnisse der sechs zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen dokumentiert und mit Hinweisen für die Eltern ergänzt.

Aufgepasst: Rentenauskunft ist immer kostenlos!

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) warnt aktuell vor kostenpflichtigen Dienstleistern: Diese bieten im Internet zum Beispiel die Beschaffung der Rentenauskunft gegen Bezahlung an. Versicherte sowie auch Hinterbliebene haben jedoch jederzeit die Möglichkeit, ihren Versicherungsverlauf, ihre Rentenauskunft oder ihre Renteninformation direkt von der DRV anzufordern – und zwar immer kostenfrei!

Die kostenlosen Unterlagen der DRV können online unter www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services angefordert werden. Sie sind unter der Rubrik „Informationen anfordern“ zu finden. Benötigt werden hierfür die Rentenversicherungsnummer sowie eine Versandadresse. Kosten: null Euro!

VdK-Wohnberatung berät zum barrierefreien Wohnungsumbau

Zu enge Türen, eine hohe Badewanne und rutschige Böden können in den eigenen vier Wänden nach einem Unfall, einer Krankheit oder im Alter zur Barriere werden. Welche Möglichkeiten es gibt, um möglichst lange selbstständig zu Hause wohnen zu können, weiß die ehrenamtliche VdK-Wohnberatung: Sie unterstützt dabei, die Wohnung oder das Haus an die veränderten Wohnbedürfnisse anzupassen. Hierfür schauen sich die VdK-Wohnberater die Wohnbereiche an, dokumentieren die bestehende Wohnsituation und erarbeiten ein Konzept. Dieses kann als Grundlage für die individuelle Anpassung des eigenen Wohnraumes dienen.

Schon kleine Veränderungen können viel bewirken: Um Stolperfallen zu reduzieren, sollten Schwellen vermieden und der Bodenbelag angepasst werden. Hierzu gehört auch, Teppiche zu entfernen. Eine bodengleiche Dusche, der Einbau eines Duschsitzes sowie Stützgriffe neben dem WC erhöhen die Sicherheit. Die VdK-Wohnberatung informiert darüber hinaus zu finanziellen Hilfen und weist auf mögliche staatliche Zuschüsse und Förderprogramme hin. Weitere Informationen hier: www.vdk-bw.de/beratung/wohnberatung/

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Heimatvertriebene und Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg

Zum Schluss meiner Geschichten zum II. Weltkrieg, darf das Thema **Flüchtlinge** und **Heimatvertriebene**, das ich in zwei Teilen schildern will, nicht übergangen werden, sind doch gerade im Osten Hunderttausende von deutschen und deutschstämmigen Menschen zu Tode gekommen, geflohen oder vertrieben worden.

Zwischen 1939 und 1945 war die Bevölkerungszahl in Südwestdeutschland, bedingt durch die Kriegshandlungen und aufgrund einer niedrigen Geburtenrate von etwa 5,5 Millionen Menschen auf etwas weniger als 5,1 Millionen zurückgegangen. Nach dem Krieg wuchs die Bevölkerung zumindest in manchen Landesteilen rasant an, hauptsächlich verursacht durch Bevölkerungsverschiebungen im Zuge der militärischen Niederlage Deutschlands.

Schon vor dem offiziellen Kriegsende waren Menschen aus den deutschen Ostgebieten vor der Sowjetarmee u.a. auch nach Südwestdeutschland geflüchtet. Die Massentransporte der Heimatvertriebenen kamen aber erst seit Herbst 1945 an. Auf der **Potsdamer Konferenz** hatten sich die drei „großen“ Siegermächte auf eine vertragliche Regelung „zur ordnungsgemäßen Überführung deutscher Bevölkerungsteile“ geeinigt, wie die Vertreibung „amtlich“ hieß. **Sie lösten damit eine Welle zangsweiser Migration** in bislang unbekanntem Ausmaß aus, die die **Aufnahmeländer völlig unvorbereitet** traf.

Die Unterbringung, Versorgung und Integration der Heimatvertriebenen - wenig später auch der SBZ-Flüchtlinge - war eine der größten Herausforderungen der Nachkriegszeit. Die Entwicklung lief regional sehr unterschiedlich; die Franzosen, die an der Potsdamer Konferenz nicht beteiligt waren, fühlten sich auch nicht an die dort gefassten Beschlüsse gebunden und verweigerten zunächst die Aufnahme von Vertriebenen in ihrer Besatzungszone (Anm.: also auch bei uns). (...) Sie fürchteten eine wirtschaftliche und politische Destabilisierung der Nachkriegsgesellschaft. Bis 1949 war von einem „Flüchtlingsproblem, z.B. in Württemberg-Hohenzollern, nicht zu sprechen“ (...) Erst ab 1949/50 stiegen nun auch hier die Flüchtlingszahlen deutlich an. (Anm.: Grund: Länderflüchtlingsausgleich der ersten Bundesregierung). Anders in der amerikanisch besetzten Zone; schon im Sommer 1945 wurden Ulm, Heilbronn, Stuttgart, Mannheim und Pforzheim als „Brennpunkte des Wohnungsbedarfs“ für jeglichen Zuzug gesperrt. (...) Die Heimatlosen waren den Zufällen des behördlich organisierten Bevölkerungstransfers ausgeliefert. Sie kamen zunächst in staatliche Durchgangslager und wurden dann auf die Orte ihrer „Erstplatzierung“ „aufs Land“ verteilt. (...)

Interessant: Auf das gesamte Land Baden-Württemberg gesehen wurde der Höchststand an „Zwangszuwanderern erst **1961**, im **Jahr des Baus der Berliner Mauer**, erreicht. Nun waren 1,2 Millionen Heimatvertriebene und weitere 415.000 SBZ-Flüchtlinge im Land. Zusammengenommen machten die „Neubürger“, wie sie inzwischen amtlicherseits genannt wurden, fast **21 Prozent** der gesamten baden-württembergischen Bevölkerung aus.

Quelle: Landeszentrale für politische Bildung BW

Anmerkung: Leider kann ich mit Zahlen der Göge-Gemeinden nicht dienen. Was mir aber sehr viel wichtiger ist, ist die Schilderung eines konkreten Flüchtlingsfalles. Frau **Hildegard Claassen** geb.

Koschmieder, die **seit 1951 in Ursendorf wohnt und lebt**, hat dankenswerterweise Courage gezeigt und mir ihre persönlichen Erlebnisse als „**Flüchtling**“, bestätigt von ihrem Bruder **Erich Koschmieder**, geschildert. Es war sehr beeindruckend, mit der 93-jährigen Frau Claassen über ihre Erinnerungen während des II. Weltkriegs, ihre Flucht aus der Heimat, sowie den damaligen, schicksalhaften **Lebensweg** ihrer Mutter mit den Kindern, bis in ihre **neue Heimat**, bei uns in der Göge zu sprechen.

Erinnerungen an eine schwierige Zeit, Teil I

Schilderung von Frau Claassen: „Es war das Jahr **1939**, da wohnten wir im Dorf **Langenau/Danzig**. Da kam der Hitler durch Langenau gefahren; wir standen alle an der Straße und winkten, wir waren ja Kinder, wenn wir gewusst hätten was alles auf uns zukommt, hätten wir sicher nicht gewunken. Mein Vater war bei der Eisenbahn und wir wohnten in einer Eisenbahnerwohnung. Bis dahin ging es uns ordentlich, es war zwar alles knapp und es gab **Lebensmittelkarten**, aber wir kamen einigermaßen über die Runden. Ich ging, kriegs- und fluchtbedingt, insgesamt nur 6 Jahre zur Schule. Unser Lehrer war Ortsgruppenleiter der NSDAP, ein böser Mann, wenn ich ihn auf der Straße kommen sah, bin ich gleich auf die andere Seite gegangen, habe die rechte Hand freigemacht und schön mit „Heil Hitler“ begrüßt.“

Die Männer unseres Dorfes waren alle im Krieg, also mussten wir älteren Kinder zu den Bauern Rüben verziehen oder andere Arbeiten verrichten. Vom Krieg wie er wirklich war, hatte ich bis dahin wenig Ahnung. Später kamen die **ersten Flüchtlinge in den Zügen aus Ostpreußen**. Wir wohnten an der Bahn und konnten die vielen Menschen in den Güterwagen sehen. Viele sind auch erfroren, die wurden einfach raus an den Bahndamm gelegt. Viele Leute wollten übers zugefrorene Haff, sind zum Teil mit Pferd und Wagen eingebrochen und ertrunken. Weil wir sieben Kinder waren, sollten wir von der Bahn aus nach Mecklenburg gehen, aber **meine Mutter wollte lieber mit uns Kindern in unserem Dorf, zu Hause bleiben**. Einmal stand ich am Fenster und schaute Richtung Dischau, es standen große Wolken am Himmel von den Bomben. Auf einmal kamen Tiefflieger, sahen mich am Fenster und schossen. Ich lief wie der Blitz zur Kellertreppe. Wir hatten einen sicheren Keller, da haben uns die Nachbarn Stroh gebracht zum Schlafen. Einen kleinen Ofen hatten wir da unten auch und so wollten wir das **Ende des Krieges abwarten**, wir wollten **nicht** gehen. Inzwischen war das **Jahr 1945** angebrochen, immer mehr hörte man schlimme Geschichten von den Russen, auch was sie alles mit den Frauen anstellten. Unsere Nachbarn hatten zwei Töchter um die 20 Jahre alt, die wollten jetzt unbedingt weg. Die Front rückte näher und so hatten sie über Nacht einen **Pferdewagen** gepackt und uns überredet mitzukommen. Mein Vater war überzeugt, dass der Krieg bald vorbei sein würde und willigte ein, dass wir auch mitfahren. Er war der Meinung, dass wir in der großen Stadt Danzig sicherer waren, als hier im kleinen Dorf auf dem flachen Land. Er musste den Bahnhof von Kletschkau, wo er Fahrdienstleiter war, auf Befehl von oberster Stelle sprengen.





(Fotos von Flüchtlingstrecks: Hoffmann u. Campe Verlag u. Süddeutscher Verlag)

In der Nacht als wir schweren Herzens losfuhren, war es sehr kalt. Wir älteren Kinder hatten keinen Platz im Wagen und mussten hinterher gehen. Ich wurde in ein paar viel zu große Stiefel von unserem Nachbarn gesteckt; die Hosen auch viel zu groß. Und so bin ich immer in dieser Kleidung gewesen, während der ganzen Flucht, waschen war nicht drin, wo auch? Es war sehr schwierig zu laufen, die Dorfstraße hatte schon ganz ausgefahrene Spur-Rillen. Es war das Gebiet der Danziger Niederung, nur einzelne Bauernhäuser und alle schon voller Flüchtlinge. Wir mussten in einem Kuhstall schlafen, nur Mutter und die zwei Kleinsten hatten in einem Bauernhaus Platz. Die Nacht war schrecklich, es fielen Bomben vom Himmel, der hell erleuchtet war, es sah aus, als ob Weihnachtsbäume vom Himmel fielen. Auf dem Hof waren noch deutsche Soldaten, die hatten eine Gulaschkanone und da fiel etwas ab für uns. Mein Vater erhielt Befehl, dass alle Eisenbahner sich in Danzig melden müssten. Also machten wir uns zusammen auf um nach 18 bis 20 Kilometer Danzig zu erreichen. Gegenüber dem Rathaus in Danzig erhielten wir Platz in einem Keller, wo wir rund zwei Wochen blieben und nicht raus konnten. Es war oft Fliegeralarm und es fielen Bomben bis die ganze Stadt brannte. Soldaten hatten die Wände des Kellers durchgeschlagen und uns aus Qualm und Rauch herausgeholt. „Wo um Himmels willen“ kommt ihr noch her und wo wollt ihr hin, riefen die Soldaten! Alles ging durcheinander. So irrten wir durch die brennende Stadt, **von einer Hausruine zur anderen** bis man uns in einem noch unbeschädigten Haus in ein Zimmer steckte, voll mit anderen Flüchtlingen. In einem Zimmer nebenan feierten Soldaten mit Frauen, es ging wohl sehr lustig zu, sowas gab es auch. Wir sind in der Nacht noch über die Weichselbrücke gegangen, es brannten die Schiffe auf dem Wasser. Es war grauenhaft und überall hieß es, **hier könnt ihr nicht bleiben**. So sind wir am anderen Morgen durch die Front. Von der einen Seite schossen die Deutschen und von der anderen die Russen, bis wir dann endlich in die Nähe der Ostsee kamen. Dort haben uns Soldaten in einen Schützengraben gebracht auf dem ein Geschütz stand, das immer wieder schoss. In dem Schützengraben war auf jeder Seite eine Bank, auf dem Boden war Wasser und darauf lag ein Brett. Dort mussten wir etwa eine Woche zubringen. Ganz in der Nähe war ein Wald, der war voller Flüchtlinge, die alle noch **über die Ostsee nach Dänemark** wollten. Verwandte von uns, die inzwischen auch aus Langenau geflohen waren, waren auch in dem Wald, **die kamen noch mit dem letzten Schiff weg**. In dem Schützengraben hatten wir nichts zu essen und nichts zu trinken. Mein Bruder suchte immer leere Bauernhäuser ab, die verlassen waren, um Essbares zu finden. Dann kam eine furchtbare Nacht. Der Wald wurde bombardiert und brannte und die Leute darin schrien alle, es war wie in der Hölle. Die Frauen knieten auf dem Brett in unserem Schützengraben und beteten laut, damit der Krieg endlich vorbeigehen solle. Meine Mutter hatte nur ein Kopfkissen für die Kleine. So saß sie die ganze Zeit in dem Schützengraben. Wir waren **insgesamt 7 Kinder**, 14, 12, 10, 7, 5 und 3 Jahre und die Kleine etwa 5-6 Monate alt. Wie meine Mutter das damals alles geschafft hat, ist mir heute

noch ein Rätsel! Dann an **Ostern am 2. Feiertag** kamen die Russen. Wir mussten alle rauskommen! Sie halfen uns sogar. Es schien so, als wenn die gar nicht so schlecht waren, zumindest die ersten. Wir wollten einfach wieder zurück ins Dorf, dort wo wir hergekommen waren, wir hofften dort auch unseren Vater wieder zu finden. Deshalb ging es wieder zurück nach Danzig, dabei gingen wir wie in Trance über gefallene Soldaten, es machte uns gar nichts mehr aus. Wir waren froh, dass wir endlich mal ins Freie kamen. Es rauchte aus allen kaputten Häusern, manche brannten noch, die Stadt war ein Trümmerhaufen. In dem ganzen Durcheinander trafen wir Bekannte aus Langenau, denen schlossen wir uns an und waren nicht mehr so alleine. Da waren auch junge Mädchen dabei, die waren froh, uns unsere kleinen Geschwister abnehmen zu können, damit die Russen sie nicht mitnahmen. Vor Frauen mit kleinen Kindern hatten sie angeblich Respekt. Wir mussten mehrere Nächte warten bis wir einen Passierschein bekamen, um nach Langenau zurück zu können, Nächte mit Schreien von Frauen die vergewaltigt wurden. Von unserem Vater, der noch zum Volkssturm eingezogen worden war, hatten wir nichts mehr gehört, also gingen wir die 18 bis 20 Kilometer wieder **zurück nach Langenau**, dort waren die meisten deutschen Einwohner vor den Russen geflohen. Eine Tante kam ebenfalls zurück mit ihren 4 Kindern und wir durften bei ihr wohnen. Es gab für die kleinen Kinder keine Milch oder sonst was. Von unserer Tante war das kleinste Kind gestorben und **unsere kleine Schwester am andern Tag**. Mein Opa, der auch wieder zurückgekommen war, machte eine kleine Kiste, in die beide Kinder gelegt wurden, sie sahen aus wie zwei Engel. Diesen kleinen Sarg haben wir selber zum Friedhof getragen. Ein paar Tage später starb auch unser **kleiner Bruder**, auch ihn haben wir selber zum Friedhof getragen. Wir wohnten immer noch bei der Tante, ihre 4 Mädels waren zwischen 14 und 20 Jahre. Bei den Russen hatte es sich herumgesprochen, dass da mehrere Frauen waren, jede Nacht war dasselbe Trauerspiel. Es waren nicht alle Russen schlecht, unsere Nachbarin wollte aber nicht mit den Russen mitgehen, da hat sich ihr Mann mit dem kleinen Kind dazwischen gestellt, sie haben ihn vor den Augen seiner Frau erschossen. Ich möchte gar nicht erzählen was sonst noch alles war, es gibt auch nichts Schönes zu berichten. Wir hatten dauernd Hunger, es gab ja nichts zu essen. In Mieten oder Kellern leerer Häuser fanden wir manchmal Kartoffeln, Brot war auch keins da, also haben wir Ähren gesammelt und mit der Kaffeemühle das Korn gemahlen. In einer Feldscheune war Viehsalz, das haben wir uns aufgelöst zum Salzen. Manchmal haben wir bei Bauern Rübenschnitzel aus Zuckerrüben gefunden, stundelang gekocht und Sirup daraus gemacht. Dann kam die Zeit wo die Russen die deutschen Soldaten in die Gefangenschaft überführten. Wir standen stundenlang an der Straße ob unser Papa nicht dabei war, aber nein, er blieb verschollen. Dann zogen sich die Russen zurück in ihr Land und **die Polen zogen dafür in Danzig und Umgebung ein**. Die waren zwar fromme Katholiken, aber zu uns deutschen Kindern auch nicht gut. Wir hatten doch vom KZ keine Ahnung oder von der Judenverfolgung, geschweige denn, was die Deutschen mit den Polen gemacht hatten. Die deutschen Soldaten hatten in den letzten Kriegstagen noch in den Danziger Niederungen den Weichseldamm durchbrochen, damit die Russen mit den Panzern darin stecken bleiben sollten, deshalb war bei uns in der Nähe alles unter Wasser. Im **Frühjahr 1946** holten sie alle Frauen, **unsere Mutter auch**, damit diese mit Sandsäcken einen Damm oder Wall bauen mussten, während dieser Zeit kam Mutter nachts nicht nach Hause. Solange waren wir Kinder alleine und mussten sehen wie wir zurechtkamen. Wir haben bei den Polen gefragt ob sie Arbeit für uns hätten und durften Kühe hüten und ich manchmal auch stricken. Meine kleinen Geschwister hat meine Großmutter versorgt, es ging ganz einfach ums Überleben. Im Sommer hat sich unsere Mutter zur Feldarbeit gemeldet und durfte abends wenigstens zu uns nach Hause kommen.

Fortsetzung, mit der Entscheidung, die Heimat ganz zu verlassen, folgt in **Teil II**.

Franz Ott

Ende des redaktionellen Teils

FRANZÖSISCHE TÖRTCHEN-SCHNITTEN MIT BAISER AUS DREIERLEI BEEREN UND APRIKOSEN

ZUTATEN

Zutaten für 1 Backblech

TEIG

2 Vanilleschoten
150 g Zucker
150 g Butter
2 TL Bio-Limetten-Abrieb
2 Eier
6 Eigelbe
225 g Mehl
3 TL Backpulver



BAISER

150 g Erdbeeren
150 g Himbeeren
150 g Johannisbeeren
150 g Aprikosen
6 Eiweiße
2 Prisen Salz
150 g geriebene Walnüsse

TIPPS & TRICKS

Aus ausgekratzten Vanilleschoten kann man Vanillezucker herstellen: 2 bis 3 Vanilleschoten und 500 g Zucker in ein Gefäß mit Schraubdeckel geben, fest verschließen, rund zwei Wochen durchziehen lassen – fertig. Aprikosen möglichst am Tag des Einkaufs essen oder verarbeiten (gilt auch für Beeren). Ansonsten Aprikosen in einer Papiertüte für max. 24 Stunden in den Kühlschrank (Gemüsefach) stellen. Johannisbeeren mit Rispen, Erdbeeren mit Kelch und Stiel, Kirschen mit Stiel, so die Aufbewahrungs-Faustregel dieser Sommerfrüchte.

ZUBEREITUNG

TEIG:

Backofen auf 175°C Ober-/Unterhitze (Heißluft 160°C) vorheizen. Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Vanilleschote der Länge nach aufschneiden und das Mark mit einem Messer oder Löffel herausstreichen. Zucker, Butter, Vanillemark und Limetten-Abrieb schaumig schlagen, die Eier und Eigelbe hinzufügen und gut vermischen (jedoch nicht mehr schlagen!). Das Backpulver zum Mehl geben, gleichmäßig mischen. Backpulver-Mehl mit der Zucker-Butter-Vanille-Limetten-Masse gut vermischen. Auf dem vorbereiteten Backblech gleichmäßig verteilen. Glatt streichen. Bei 175°C Ober-/Unterhitze (Heißluft 160°C) 30 Min. vorbacken.

BAISER-VORBEREITUNG:

Aprikosen zum Enthäuten mit kochendem Wasser übergießen und kalt abschrecken – schon lässt sich die Haut mühelos von den Aprikosen abziehen (diesen Trick kann man übrigens auch bei Tomaten anwenden). Anschließend halbieren, vom Stein befreien und in kleine Würfelchen schneiden. Erd-, Him- und Johannisbeeren verlesen und (jeweils getrennt) zum Waschen kurz mit Wasser abbrausen und gut abtropfen lassen. Größere Erdbeeren halbieren oder vierteln, Johannisbeeren abstreifen.

BAISER

Die Eiweiße mit 2 Prisen Salz steif schlagen, den Zucker langsam hineinrieseln lassen und unterrühren. Die dreierlei Beeren und die Aprikosenwürfelchen mit den Walnüssen gut vermischen und ebenfalls unterrühren. Die Eiweiß-Zucker-Frucht-Masse auf den vorgebackenen Boden geben und bei 175°C Ober-/Unterhitze (Heißluft 160°C) auf der unteren Schiene nochmals 25 – 30 Min. fertigbacken. Anschließend auf dem Blech in rechteckige, ca. 5 cm breite Törtchen-Schnittchen schneiden.

Wer will, kann noch Schlagsahne zu den Schnittchen auf den Tisch stellen, auch 1 Kugel Vanille-Eis passt dazu. Aber die Törtchen-Schnittchen mit Baiser aus dreierlei Beeren und Aprikosen schmecken auch ohne sehr lecker.

Knobelspaß der Woche

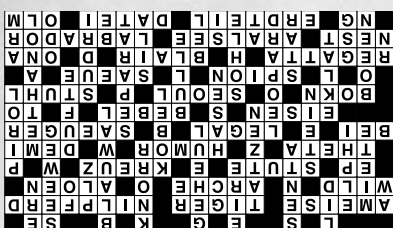
fließiges Insekt	Wohnzins	Konzert- haus in Hamburg (Kw.)	▼	Schließ- falte am Auge	▼	Vorname der Berger	Raub- tier- pfoten	▼	'Irland' in der Landes- sprache	▼	lange Tierlaute	Last- schiff der Wikinger	▼	großes Wasser- tier	▼	Teil jeder Adresse (Abk.)	Schiff- fahrts- route	▼	▼	süd- deutsch: Haus- flur
▶	▼	▼				Raub- katze	▶					afrika- nisches Wasser- tier	▶							
▶				dt. Car- toonist, † 2020 (Uli)		Schiff Noahs	▶					Eich- hörn- chen- nest		afrikan. Dick- blattge- wächse	▶					Sing- vogel
Tiere des Waldes			weib- liches Haustier	▶	▼				Nage- tiere		Auto- bahn- abzwei- gung	▶	▼				ugs.: sehr gut		Alkohol- art	▼
griechi- scher Buch- stabe	▶					gefleckte Groß- katze		Heiter- keit	▶					abge- sondert, extra		Vorname von US- Filmstar Moore	▶	▼		
▶			Skandal		gesetz- lich	▶	▼				Zucht- stier		Tier- groß- gattung	▶						



in der Nähe von	heftige Wind- stöße	Schwer- metall	▶					Teil des Schuhs		dt. Arbeiter- führer, † 1913	▶				Zwerg der Edda		englisch: nach, zu	▶	
Insel im Süden Norwe- gens	▶				Vogel		Haupt- stadt Süd- koreas	▶				Abk.: Sieger- landaus- stellung		Sitz- möbel	▶				
Boots- rennen		dt. Anti- terror- einheit (... 9)		Geheim- agent	▶				Akustik- Maß		weib- liche Haustiere	▶				West- franken- könig		mittel- los	▼
▶						Teil der Bibel (Abk.)		engl. Staats- mann (Tony)	▶					Abk.: Berlin		Urein- wohner v. Feuer- land	▶		
▶				Binnen- meer in Ka- sachstan	▶						Hunde- rasse	▶							
Tier- behäu- sung			Konti- nent	▶						Informa- tions- samml- ung	▶					Lurch- tier	▶		

DEIKE 2113-197

Foto: © Clipdealer/Kris Wiktor/DEIKE



Die Stiftung Liebenau vermietet ab sofort im Rahmen des Heimgebundenen Wohnens im Haus der Pflege St. Maria in Hohentengen:

2-Zimmer-Wohnung

40,18 qm, mit separatem Eingang, Nasszelle, Küchenzeile, Terrasse, 371,67 Euro Warmmiete zzgl. Müll, Hausmeister- und Betreuungspauschale 338 Euro.

Das Heimgebundene Wohnen bietet älteren Menschen, die die Eigenständigkeit schätzen, ein gewisses Maß an Hilfe und Unterstützung, etwa durch einen Hausnotruf oder zusätzliche betreuende und hauswirtschaftliche Angebote bei Bedarf. Die Wohnungen sind hell und barrierefrei.

Kontakt:

Alexander Appelhaus, Haus der Pflege St. Maria, Hohentengen, Telefon +49 7572 7671-50 oder E-Mail: alexander.appelhaus@stiftung-liebenau.de
www.stiftung-liebenau.de/pflege



Einfach mal anrufen

Stiftung
Liebenau

Wir suchen Unterstützung für unser Team



▷ **Reinigungskraft für die Zimmerreinigung**
(m/w/d) in Teilzeit oder Aushilfe

▷ **Servicekraft** (m/w/d) für Frühstück und/oder
für unser à-la-carte Restaurant in Vollzeit/Teilzeit/Aushilfe

Interessiert? Dann rufen Sie uns an oder senden Ihre Bewerbung an:

Hotel & Restaurant Engel, Bahnhofstraße 1, 88518 Herbertingen
Tel. 07586-921 7720 info@engelherbertingen.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit,
für die Bereiche Prophylaxe und Assistenz.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Zahnarztpraxis Dr. Jana Schwarz & Kollegen
Kirchwegeschle 5 - 88367 Hohentengen - Tel.: 07572 713663
zahnarztpraxis-dr.schwarz@web.de

Summer Sale

Vorbeischaun lohnt sich!

www.hima-moden.de

Ihr freundliches Modehaus

hima Moden

ERTINGEN

KLEINER IMMOBILIEN

Wir sorgen nicht nur dafür, dass Ihre Immobilie bei einem Verkauf in wertschätzende Hände kommt, sondern bieten Ihnen ebenso eine rundum professionelle Vermarktung an. Von Mensch zu Mensch.

COUPON

Kostenfreie
Marktwertermittlung



Ihr Immobilienmakler in der Region.

07576 9617969 - www.kleiner-immobilien.de - Instagram: kleinerimmobilien



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

04.07.2025 - 10.07.2025

Schweinheitssteak	100 g	1,29 €
Rinderfetzen	100 g	1,59 €
Käsebirowurst	100 g	1,69 €
Berner Würste	100 g	1,39 €
Vorderschinken	100 g	1,79 €

Schlemmertipp zum Wochenende

Polo Fino 100 g 1,39 €

**Immer in
Ihrer Nähe**

**Taxi-Service
Strobel**

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

• Fahrten zur Dialyse
Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
• Flughafenzubringer
Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.

Private Kleinanzeige zum Sondertarif* für alle familiären und privaten Anlässe!

MIT EINER PRIVATEN KLEINANZEIGE SUCHEN UND FINDEN

Sie benötigen Hilfe im Garten? Sie möchten Ihr altes Sofa an den Mann bringen oder suchen den Traumjob?

*Anzeigen und Chiffregebühren werden ohne zusätzliche Rechnungsstellung abgebucht. Es ist nur Barzahlung oder Bankeinzug möglich. Eine Textänderung ist nicht möglich. Anzeigen mit gewerblichen Charakter werden über unsere aktuelle „Preisliste für Gewerbetreibende“ abgerechnet. Private Kleinanzeigen zum Sondertarif sind nur in s/w möglich. Es gelten unsere aktuellen AGBs für Anzeigen unter www.primo-stockach.de. Gestaltete Anzeigen wie z. B. Danksagungen, Glückwünsche, Traueranzeigen werden ab einer Größe von 30 mm mit dem Normaltarif berechnet.

☐ 20 mm hoch x 2 spaltig (90 mm breit)

1

SONNIGE 3-ZI.-WOHNUNG MIT BALKON

Ab 1.7. Nachmieter in Stockach gesucht: 84 m², EBK, Bad mit Wanne,
Garagenstellplatz, 550 € + NK **Tel. 07771/ 0000**

- ☐ 1 Ausgabe = 10 € inkl. MwSt.
☐ 2 Ausgaben = 20 € inkl. MwSt.
☐ ab 3 Ausgaben = jeweils 10 € inkl. MwSt./Ausgabe abzgl. 30% Rabatt

☐ 30 mm hoch x 2 spaltig (90 mm breit)

2

GARTENHILFE GESUCHT!

Wir suchen Unterstützung rund ums Haus:
Rasen mähen, Hecken schneiden und kleine
Hausmeistertätigkeiten, wie z.B. Malerarbeiten...

Tel. 07771/ 0000

- ☐ 1 Ausgabe = 15 € inkl. MwSt.
☐ 2 Ausgaben = 30 € inkl. MwSt.
☐ ab 3 Ausgaben = jeweils 15 € inkl. MwSt./Ausgabe abzgl. 30% Rabatt

JA, ICH MÖCHTE EINE ANZEIGE IN FOLGENDEN AUSGABEN BUCHEN

1. AUSGABE

2. AUSGABE

3. AUSGABE

MEINE ANZEIGE SOLL IN KALENDERWOCHE ERSCHEINEN:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51

CHIFFREANZEIGE

- ☐ Bei Chiffreanzeigen berechnen wir 7,74 € inkl. MwSt..
Die Zuschriften erhalten Sie per Post.

ANZEIGENTEXT: Bitte lesbar schreiben!

KONTAKT:

VORNAME/ NACHNAME*

STRASSE*

PLZ/ ORT*

TELEFON/ MOBIL*

E-MAIL

ABBUCHUNGSERMÄCHTIGUNG:

- ☐ Erteile für diesen Anzeigenauftrag einmaligen Bankeinzug laut angegebener Kontonummer.
☐ Erteile Einzugsermächtigung bis auf Widerruf für laufende Anzeigenschaltungen.

KONTOINHABER*

BIC*

IBAN*

AUFTRAG ERTEILT!

DATUM*

UNTERSCHRIFT (RECHTSVERBINDLICH)*

Bitte beachten Sie:
Anzeigenaufträge
können nur vollständig
ausgefüllt und mit
erteiltem Bankeinzug
bearbeitet werden.

Customer Service (w/m/d) – Mitarbeiter



Sie möchten Ihre Stärken im Kundenservice in einem internationalen Unternehmen einbringen, das Wert auf ein kollegiales Miteinander und eine wertschätzende Atmosphäre legt?

Dann werde Sie Teil unseres Teams!

Zur Verstärkung unseres Customer-Service-Teams suchen wir in Vollzeit eine Persönlichkeit, der eine wertschätzende und familiäre Atmosphäre wichtig ist.

Ihr Profil:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Industriekaufmann (w/m/d) oder eine vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Berufserfahrung im Kundenservice / Innendienst (bevorzugt in der Medizintechnik)
- Sicher mit den ERP-Systemen (z. B. Majesty und SAP B1) und MS-Office-Anwendungen
- Sie haben eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Eine hohe Servicementalität und Kundenorientierung runden Ihr Profil ab
- Sie verfügen über sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
– Kenntnisse in Spanisch oder Italienisch sind von Vorteil

Ihre Aufgaben:

- Eigenständige Bearbeitung des Angebots- und Auftragsmanagement
- Fakturierung, Exportabwicklung und Akkreditivabwicklung
- Pflege und Aktualisierung von Preis- und Stammdatenpflege
- Internationale Kundenbetreuung und Kundenberatung

Wir bieten Ihnen:

- Flexible Arbeitsbedingungen im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung
- 13. Gehalt aufgeteilt als Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Vermögenswirksame Leistungen (VWL)
- HANSEFIT (mit Unternehmenszuschuss)
- Firmenevents (Sommerfest & Weihnachtsfeier)

Wenn dieser abwechslungsreiche, eigenverantwortliche und gut bezahlte Arbeitsplatz in einem international agierenden und expandierenden Unternehmen Sie anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

The better way to operate™

GEISTER®

GEISTER Medizintechnik GmbH

Föhrenstrasse 2 | 78532 Tuttlingen / Germany

Tel.: +49 74 61 / 966 24 0 | E-Mail: bewerbung@geister.com

www.geister.com | Ansprechpartner: Christian Geister

Reparatur- und Reklamationsbearbeitung (w/m/d) – Mitarbeiter



Für die operative Chirurgie fertigen wir hochwertige medizinische/chirurgische Instrumente für eine globale Vermarktung.

Zur Verstärkung unseres After-Sales-Service-Teams suchen wir in Vollzeit eine Persönlichkeit, der eine wertschätzende und familiäre Atmosphäre wichtig ist.

Ihr Profil:

- Erste Berufserfahrung in der Medizintechnik (bevorzugt chirurgische Instrumente)
- Eine hohe Servicementalität und Kundenorientierung runden Ihr Profil ab
- kaufm. Ausbildung von Vorteil
- Sie haben eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben:

- Aufnahme, Identifizierung und Bearbeitung von Reparaturen/ Reklamationen mit Hilfe der ERP-Systeme (z. B. Majesty und SAP B1) und MS-Office-Anwendungen.
- telefonischer Support mit Kunden / Lieferanten
- Überwachung der Reparatur- & Reklamationszeiten (Durchlaufzeiten)

Wir bieten Ihnen:

- Flexible Arbeitsbedingungen im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung
- 13. Gehalt aufgeteilt als Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Vermögenswirksame Leistungen (VWL)
- HANSEFIT (mit Unternehmenszuschuss)
- Firmenevents (Sommerfest & Weihnachtsfeier)

Wenn dieser abwechslungsreiche, eigenverantwortliche und gut bezahlte Arbeitsplatz in einem international agierenden und expandierenden Unternehmen Sie anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

The better way to operate™

GEISTER®

GEISTER Medizintechnik GmbH

Föhrenstrasse 2 | 78532 Tuttlingen / Germany

Tel.: +49 74 61 / 966 24 0 | E-Mail: bewerbung@geister.com

www.geister.com | Ansprechpartner: Christian Geister



PRIMOVERLAG
Heimat, Deine Blätter.

Bei uns sind Sie richtig!
Handel > Handwerk > Gewerbe



Ihr Elektromeister aus der Nähe
Klassische Elektroinstallation, Fehlersuche und Reparatur von Industriemaschinen, Event- und Festverkabelungen. Elektroprüfung und Reparatur ortsveränderlicher und fester Maschinen.

Handy: 0172/7106785
Jürgen Brugger info@elektrotechnik-brugger.de
Sandstrasse 24
88512 Mengen-Rulfingen www.elektrotechnik-brugger.de

SEIT 1987

BLERSCH
DER INSEKTENSCHUTZ

DAS ANTI-SUMM FÜR'S ZUHAUSE
Jetzt Termin vereinbaren.



Carl-Benz-Straße 15 | 88471 Laupheim
T 07392.96 60-0 | blersch-insektenschutz.de

Meisterhandwerk-Betrieb

Waldmann
Raumausstattung

- Sonnenschutz
- Markisen
- Gardinen
- Möbelstoffe
- Bodenbeläge
- Parkett
- Laminat
- Kork

Kostenlose Beratung • Termine nach Vereinbarung
Gräfin-Monika-Str. 13 • 72516 Scheer • Tel. 07572 / 76 56 700 • 0174 1920876

VON DER PLANUNG BIS ZUM EINZUG

NATURHAUSBAU
ROBERT GERMANN 2000 GmbH




Follow us on Instagram: [naturhausbau_gmbh](https://www.instagram.com/naturhausbau_gmbh)

Öffnungszeiten Musterhaus
Jeden 1. + 3. Sonntag im Monat, 10 - 12 Uhr
88374 Hosskirch, Im Eichholz 10

88374 Hosskirch • Sonnenhalde 2 • Telefon: 07587/950290 • www.naturhausbau.de

Aluminium-Balkonverkleidungen – direkt vom Hersteller



Hagmann
Balkone

Ausstellung: Donaustraße 29
88518 Herbertingen-Hundersingen
Telefon: 07586 5270
info@hagmann-balkone.de
www.hagmann-balkone.de

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns in unserer großen Ausstellung!

M! MÜLLER
INSEKTENSCHUTZGITTER

88356 Ostrach
Telefon 0 75 85/ 67 69 960
www.mueller-isg.de

Krieb- und stichfest!



HÖRGERÄTE

Wir beraten Sie unverbindlich über die Möglichkeiten einer modernen Hörgeräteversorgung

!! Auch zuzahlungsfreie Versorgungsmöglichkeiten möglich !!

bolmannhaus

88348 Bad Saulgau
Tel 07581- 483672



Akkubetriebene

Hörgeräte, kein Batteriewechsel mehr nötig !!



Regional und Saisonal

Hofladen

Frühkartoffeln, frisches Obst, Gemüse und Salate. Eier aus Freilandhaltung. Bauernbrot, Dinkel-Kartoffelbrot u.v.m. aus dem Steinbackofen. Unsere Eis- und Warenautomaten stehen Ihnen 24/7 zur Verfügung.

Öffnungszeiten:
Di. 14-18 Uhr
Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr



Familie Knoll – Friedberg

Friedbachstraße 43 • Bad Saulgau - Friedberg • Tel. 07581 - 7541



Frirdich Terrassenüberdachungen GmbH



Terrassenüberdachungen
Kubische Überdachungen
Wintergärten
Glashäuser
Haustüren

Hagenweg 9
88356 Ostrach-Ochsenbach
Tel 07558 9387707
Mobil 0170 1607216
info@frirdich.eu

www.frirdich.eu

TAXI Krall

Ostrach - Jettkofen

Taxifahrten aller Art,
Krankentransporte, Bestrahlungsfahrten,
Dialysefahrten, Chemofahrten, Rollstuhlfahrten,
Flughafen- und Bahnhofstransfer, Kurierfahrten
und vieles mehr

Tel. 0 75 85 / 7 88

Wenn Sie Hilfe benötigen beim Beantragen von
Genehmigungen bei Ihrer Krankenkasse, dann wenden
Sie sich bitte an uns.

Wir sind für Sie da

SCHORER + WOLF



**PLAKETTE
FÄLLIG?**

**JETZT HU-TERMIN
VEREINBAREN!**



+49 7586 917591

HERBERTINGEN
ESPANSTR. 5



**SCHULER
BAUGESCHÄFT**

Hohentengen-Völkkofen

Ihr kompetenter Partner für alles rund ums Haus

- | | |
|--|--|
| ☐ Erd- und Maurerarbeiten | ☐ Fließestricharbeiten |
| ☐ Innen- und Außenputz | ☐ Fassadendämmung |
| ☐ Trockenbau | ☐ Schlüsselfertiges Bauen |
| ☐ Umbauarbeiten | ☐ Pflasterarbeiten |

Georg Schuler Baugeschäft | 88367 Hohentengen-Völkkofen
Kolpingstraße 3 | Telefon 07572/2109 | Fax 07572/6755
info@schuler-baugeschaefte.de | www.schuler-baugeschaefte.de

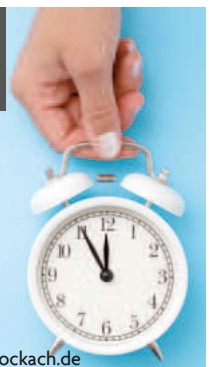
Bei uns sind Sie richtig!

Handel > Handwerk > Gewerbe

**Nächste Sonderseite
in KW 38**

Anzeigenschluss für KW 38 am
Di., 09.09.2025 um 12 Uhr

✉ anzeigen@primo-stockach.de 🌐 www.primo-stockach.de



Küchen sind unsere Leidenschaft

KWB KÜCHEN



TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, 6. Juli 2025 von 13 - 17 Uhr

(keine Beratung, kein Verkauf)

RIEDLINGEN Gammertinger Str. 25/1
07371 909050
riedlingen@kwb-kuechen.de

BAD SAULGAU Paradiesstr. 27
07581 2276
badsaulgau@kwb-kuechen.de



15
Jahre
auric
HÖRGERÄTE

15 Jahre gutes Hören in Sigmaringen!

WIR FEIERN MIT!

UNSERE JUBILÄUMSANGEBOTE:



Hörgerätebatterien
6 Stück/Packung,
versch. Größen

**Kaufe 3,
zahle 2!**

Geschenkt



**Reinigungsspray
für Ihre Hörgeräte!**

Gültig vom 30.05.-14.07.2025 bei Vorlage dieser Anzeige.
Pro Person einmalig einlösbar. Begrenzt auf jeweils 1 Stück.

auric Hörcenter in Mengen
Hauptstraße 85 · Telefon: 07572 7136150
mengen@auric-hoercenter.de

www.auric-hoercenter.de/mengen

DUFFNER

Landtechnik GmbH + Co KG
Beizkofenstr. 60, 88367 Hohentengen
Tel: 07572 7645-14



Als moderner, familiengeführter Landmaschinen Fachbetrieb sind wir ein verlässiger Arbeitgeber für 75 Mitarbeitende an drei Standorten: Hohentengen, Münsingen und Oberteuringen.

Wir suchen in Teilzeit oder Vollzeit am Standort Hohentengen
Finanz- / Lohnbuchhaltung (m/w/d)

Wir bieten:

- eine fundierte Einarbeitung in einem modernen Arbeitsumfeld
- offene Kommunikation und kurze Entscheidungswege
- 30 Tage Jahresurlaub, um Deine Erholung sicherzustellen
- betriebliche Altersversorgung und weitere Benefits

Diese Aufgaben warten auf Dich:

- Bearbeitung des laufenden Zahlungsverkehrs
- Buchung von Eingangs- und Ausgangsrechnungen
- Unterstützung bei der Erstellung von Abschlüssen nach HGB
- Bankbuchhaltung sowie tägliche Abstimmung der Bankkonten
- Unterstützung der monatlichen Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Pflege und Verwaltung von Personalstammdaten und Arbeitszeiten
- Erstellung von Auswertungen und Statistiken

Das solltest Du mitbringen:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung Buchhaltung / Lohnbuchhaltung
- Du arbeitest gern im Team und Deine Herangehensweise ist strukturiert und lösungsorientiert

Bewerbung gerne per Mail an: duffner@duffner-LT.de

DUFFNER

Landtechnik GmbH + Co KG
Beizkofenstr. 60, 88367 Hohentengen
Tel: 07572 7645-12



Reinigungskraft gesucht

Du hast ein echtes Händchen für Sauberkeit und Ordnung?
Dann könntest Du die Reinigungskraft sein, die wir suchen!

Interesse? dann melde Dich unter:
Info@duffner-LT.de oder per
WhatsApp 01511 73 72 371

Ausführung sämtlicher Maler- und Lackierarbeiten!

THOMAS

MÖHRLE

Maler- und Lackierbetrieb
88356 Ostrach, Tel. 07585-3630

Mobil 0151 - 12327210



Austräger gesucht für´s Blättle

jobs.primo-stockach.de/zusteller-in-werden

